Musica
3551
E 501

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id470171790/1

D-

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id470171790/2

Zwölf Psalmen Davids

NACH MENDELSOHN'S UIBERSETZUNG,

für eine Singstime mit Begleitung des Piano-Forte

in Musik gesetzt

von

Herrn Abbé Maximilian Stadler

1 Heft.

In Wien bey Pietro Mechetti q^m Carlo,
am Bürgerspital-Platz N° 1166.

DOMINE DOMINUS NOSTER.

№ 1.

Singstimme.

Psalm 8.

PIANO=FORTE.

Erhaben, langsam.

Unendlicher Gott unser Herr wie mäch_ _tig ist dein Nam'__ auf

Er_den da deine Ma_ _ _je_stät am Him_mel glänzt. Der

Säug_ _ _lin_ge und Kinder Lal_ _len befestiget dein Reich beschämt den Sünder und stürzt den Feind der

Ra_ _che schnaubt. Betracht' ich deiner Hände Werk den Himmel den Mond die Sterne

arpeggio

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id470171790/4

die du eingefetzt was iſt der Menſch, daſs du noch ſein gedenkeſt der Erdenſohn daſs du dich ſeiner annimmſt

haſt ihn den Engeln wenig nach ge ſetzt haſt ihn mit Ehr' und Ruhm ge_krönt ernennſt ihn

zum Beherrſcher deiner Werke und legſt zu fei_nen Füſ_ſen al_les das Lamm den Stier und auch Gewild

was in der Luft was ſich im Was_ _ſer regt er bahnt ſich Wege durch die Meere

V. S.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id470171790/5

Un_end_lich_er Gott un_ſer Herr wie ruhm - - - - voll

iſt dein Nam' auf Er - - - - den.

Quam bonus Israel Deus.

Nro II.

Langſam.

Psalm 73.

Dennoch hat Iſ_rael zum Troſte Gott, dieſs fühlt wer rei_nes Herz_ens

iſt zwar wären mei_ne Füſse faſt ge_ſunken ein nichts so glitten meine Tritte hin ſchon fing ich an Verruchte zu be-

p

neiden wenn ich be_glückte Frevler ſah kein Knotten hem_met ih_rer Tage Lauf ih_re Kraft bleibt un_geſchwächt ſie

lei_den nicht, was Erdbewohner leiden der Menſchheit Pla_ge trift ſie nicht darum ſtolzirt der Trotz an ihrem Nacken und

Frevel iſt ihr Lieb_lings ſchmuck. Aus feiſten Krei_ſen dringt ihr Aug her_vor ihr lüſ_ _tern

Herz iſt ü_ber_ſatt ſie höhnen läſtern re_den Bu_benſtücke von ihrer ſtolzen Höh herab gé_biethen hoch wie

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id470171790/7

wenns vom Himmel käme und auf der Erde gilt ihr Wort bethört folgt ihm das Volk in ganzen Haufen ftrömt ihm wie

cresc:

Waf_ferfluten nach fie wähnen kann Gott wifsen was geſchieht wie kann der Höchfte hierauf merken feht die_fe

Frevler hier fie blühen im fte_ _tem Glück und Ü_ _ber_fluſs foll ich umſonſt mein Herz dem Gu_ten

weihen und meine Händ in Unſchuld waſchen nur neu_e Pla_ _ _ _ge bringt mir je_ _der

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id470171790/8

Tag und je - - - der Mor - - - gen an - - - dre Noth.

Oft dacht ich faft wie fie al - lein fo wären Gott deine Kin - der ja verdammt ich dacht ihm nach und

fuch - - te Wahrheit doch al - les Forfchen war nur Qual bis ich ins Hei - lig - thum des - Herrn ge -

kommen ihr En - - de ab - - zu - fehn ge - lernt.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id470171790/9

8. Andante.

Er_haben ſitzen ſie auf glatten Höhen ein

Abgrund drohet rund um_her wie plötzlich ſtürzen ſie von ihren Höhen ver ſchwinden wie ein

Schreck ge_ ficht du machſt ihr *Schattenglück* o Gott wie Träume den Wachen_den zu Mahr und

Spott wenn itzt der Böſen Glück mein Herz be_trübet und mir in meine Nieren ſticht ſo

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id470171790/10

bin ich gern ein Thor und will nicht for - fchen hin gern vor dir dem

Vich - - - - e gleich Ich bleibe ja bey dir auf immer du hältft an meiner Rechten mich dein

Rath - - - fchlufs lei - - - tet mich auf dunk - - - len Pfa - - de nimmt end - - - - lich mich zu

Eh - - - ren auf was könnt ich ne.ben dir im Himmel wünfchen

V. S.

10.

was hier auf Er - - - den neben dir ver - ſchmach - tet Leib und See - - le, ſo iſt Gott ſtets

mei - - - nes Herzens Troſt mein Theil ver - loren ſind die ſich von dir ent - fer - nen ver -

lo - - ren wer um an - - - - dre buhlt.

An Gott mich hal - - ten iſt mir höchſtes Gut ich ſuch - - - e meinen

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id470171790/12

Schutz bey dir Gott Mein Herr ! ver_kün_ _ _de deine Wun_ _ _ _der

cresc:

tha_ _ _ _ _ _ten'.

DOMINUS REGIT ME.

N^ro III.

Langſam

Psalm 23.

Gott iſt mein Hirt

mir wird nichts mangeln, er lagert mich auf grü_ _ _ne Weide er lei_tet mich an

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id470171790/13

ftil - - - - len Bächen er labt mein fchmachtendes Ge - - müth und führt mich auf ge -

rech - - - - ten Steige zu fei - - nes Na - - mens Ruhm und

wall' ich auch im To - - desfchatten Tha - le so wall' ich oh - ne Furcht denn du be - -

glei - - - teft mich Dein Stab und dei - ne Stütze find im - - - mer - - dar mein

Troſt du richteſt mir ein Freudenmahl im An_geſicht der Fein_ _ _ _de zu du

ſalbſt mein Haupt mit Oe_ _ _le und ſchenkſt mir vol_le Be_ _ _cher ein mir fol_get Heil und

Se_ _lig_keit in dieſem Le_ben nach einſt ruh ich ew'_ _ _ _ge Zeit dort

cresc:

in des Ew'_ _gen Haus.

371.